

Die Treppe hinab in die **Souplex**-Wohnung ...

... anstatt hinauf in den **Duplex**-Wohnbereich ?

Die **Souplex-Wohnung** befindet sich teilweise oder ganz unter der Erde. Ihr Eingang befindet sich meist abseits des Haupteingangs und verfügt über eine eigene Innen- oder Außentreppe. Für den Hausbesitzer bietet eine **Souplex**-Wohnung den Vorteil der optimalen Nutzung der vorhandenen Fläche und für den Mieter den Vorteil der günstigen Miete.

Steigende Bau- und Grundstückskosten zwingen den Bauherrn und den Architekten die erdberührten Räume hochwertig nutzbar oder bewohnbar zu gestalten. **Die Nutzung von Souplex-Wohnungen bekommt einen immer höheren Stellenwert und reduziert die m²-Kosten der bebauten Wohnfläche.**

Die Entdeckung der **SOUPLEX**-Wohnung :



Zargenfenster

MEALUXIT 100x100cm Dreh-Kipp

Kellerlichtschacht

MEAMAX 100x60 höhenverschiebbar von 60 - 85cm

Die **Souplex-Wohnung** dient oft als Neben- oder Zweitwohnung, ausgebaut als Flat, Studio oder gar als Zweizimmer-Wohnung.

Die **Souplex-Wohnung** in der Woche genutzt von Berufspendlern, als Ferien- oder WE-Wohnung auf dem Lande oder als gemütliche Wohnung für Menschen, die alleine leben. **Souplex-Wohnungen** sind als komplett möblierte Übergangs- oder Gästewohnung recht beliebt. **Souplex-Wohnungen** mit angenehmem Wohnkomfort dienen gut und gerne als ständiger Wohnsitz.

Um in der Erde liegende Räume als Wohnraum komfortabel nutzen zu können, müssen Fußboden, Wände und Decken gut und richtig isoliert sein, müssen die Räume trocken sein, genügend Sonnenlicht haben und ordentlich gelüftet werden können. D. h. schon beim Bau des Hauses muss idealerweise an die Wohnnutzung gedacht und entsprechende Vorkehrungen getroffen worden sein.

Das aber war in der Vergangenheit eher selten der Fall und hat zu einem unschönen Image von Souplex-Wohnungen geführt.

Aus diesen Erfahrungen hat man glücklicherweise heutzutage gelernt: bei entsprechenden Vorkehrungen kann eine Rohbau-Souplex-Wohnung bei Bedarf auch erst später ausgebaut werden.

Günstige Einflüsse auf die Wohnqualität in **SOUPLEX**-Wohnungen:

Im Souterrain kann keine nennenswerte Sonnenwärme gespeichert werden. Das **Raumklima** gilt als wesentlicher Bestandteil der Wohnqualität und Behaglichkeit. Es wird vor allem durch die *Temperatur der Luft* und die *Luftfeuchtigkeit* bestimmt.

- **Feuchtigkeitsregulierende** Wandbeschichtungen (diffusionsoffene Putze, Anstriche/Bekleidungen) bilden einen günstigen Klimapuffer. Hohe Raumluftfeuchte wird aufgenommen und bei Bedarf wieder abgegeben.
- Eine Fußbodenheizung mit **schneller Reaktionszeit auf die Raumtemperatur** ist optimal:
 - Keine Staubaufwirbelung durch Luftkonvektion.
 - Gleichmäßige Temperaturverteilung und Wärmeströmung verhindern das Wachstum der Hausstaubmilben und die Schimmelpilzbildung.

Einfluss auf die **Behaglichkeit** eines Raumes haben auch

- die Luft mit möglichen Schadstoffen und Geruchsbelästigung.
- eine gewisse Kälteabstrahlung von Betonwänden, Fußbodenbelägen aus Stein, Metallmöbel ... ist zu erwarten aufgrund ihrer abweichenden Oberflächentemperatur.
- die Beleuchtung, die Sonneneinstrahlung sowie künstliches Licht und dessen Farbtemperatur.



MEALUXIT 100x100cm Dreh-Kipp

MEAMAX 100 plus höhenverschiebbar bis 110 cm.

Zu bedenken :

- Konstruktive Voraussetzung ist in jedem Fall, die hohe Sicherheit bei der Abdichtung der Außenwände, deren Anschlüsse und Übergänge sowie eine trockene Bodenplatte bzw. Kriechkeller (Empfehlungen: siehe zusammenfassenden Tipp Februar 2011).
- Davon ausgehend, dass Souplex-Wohnungen in der Regel nicht ständig, sieben Tage in der Woche, tagsüber und nachts genutzt bzw. geheizt werden, ist es unbedingt ratsam die immer wieder aufzuheizende Masse von Wänden, Decke und Boden einzuschränken, also die thermische Trägheit einschränken. Dies verkürzt die Aufwärmzeit nach jeder Temperaturabsenkung (Wochenend- und Nachtabsenkung), erhöht den Spareffekt an Heizenergie, ohne dafür den angemessenen Wohnkomfort einzubüßen. Tägliches Stoßheizen würde bei hoher Speicherkapazität der aufzuheizenden Masse die Heizkosten erhöhen denn diese würde immer wieder mit umso mehr Heizenergie erwärmt. Eine Perimeter-Dämmung kann natürlich nicht verhindern, dass die Temperatur der Wände und des Fußbodens eine geringere Temperatur annehmen, als die Raumtemperatur, und dadurch eine Kälteabstrahlung verursacht. Auch muss beim wieder Aufwärmen des Raumes zuerst die Außenwand bis zur Perimeterdämmung aufgewärmt werden, bevor es im Raum gemütlich werden kann.
- Richtiges Lüften im Souterrain ist besonders im Sommer wichtig. D.h. **NIE** bei hoher Außentemperatur lüften und kurzzeitig gründlich mit Durchzug lüften (Siehe Tipp des Monats September 2010).

Es bedarf nicht viel, um gut geplante Souplex-Wohnräume zu Beginn der Planung mit den notwendigen Grundvoraussetzungen auszustatten: **die Räume müssen hell, warm, trocken sein und ordentlich gelüftet werden können.**

Der Bauherr wird Ihnen dankbar sein !